



Marktgemeinde
Kraubath an der Mur



An alle Radfahrer und die es noch werden wollen!

Vom 26. – 28.5.2016 findet wieder die Tour de Mur statt, wobei es 333 km von St. Michael im Lungau bis nach Bad Radkersburg in drei Tagen zu bewältigen gibt. Das ist kein Rennen, aber es wird gemeinsam gestartet und man hat den ganzen Tag Zeit um die Tages Etappen bis zum Abend zu schaffen. Um solch eine tolles Erlebnis auch genießen zu können, starten wir ein

„Vorbereitungstraining für die Tour de Mur“

Wann: Abfahrt am Samstag den 22.8.2015 um 9:00 Uhr

Bei Gewitter und starkem Regen: Ersatztermin Sonntag den 23.8.2015 um 9:00 Uhr

Wo: Dorfplatz Kraubath an der Mur

Die erste Etappe führt uns nach Spielberg zum Red Bull Ring.

Die nächsten Ausfahrten werden danach gemeinsam festgelegt.

Fragen richtet bitte an: Andreas Lukasiewicz 03832 2293 (dielukis@aon.at)

Nähere Informationen über die Tour de Mur findet Ihr im Internet: www.tour-de-mur.at

Meine persönlicher Erfahrungsbericht über die Tour de Mur 2015:

Im April 2012 wurde bei mir eine starke Hüftabnutzung festgestellt und ich konnte mich nun entscheiden zwischen einer neuen Hüfte oder abnehmen und Sport betreiben. Als professioneller Antisportler von über 10 Jahren packte ich die Gelegenheit beim Schopf und kaufte mir ein Rad. Seit Mai 2014 mache ich sooft ich kann und sooft ich Lust habe, ohne Zwang und ohne Zeitlimit, die nähere Gegend mit meinem Fahrrad unsicher. Irgendwann im Jahr 2014 musste aber ein Ziel her um die Motivation aufrechterhalten zu können. Im Juni 2015 war es soweit: Ich nahm an der Tour de Mur teil und legte in drei Tagen 333 km zurück. Manche, die diese Zeilen lesen, werden schmunzeln, denn wir haben ja auch einen Radprofi und Ironman Teilnehmer in Kraubath. Für mich war es aber vergleichbar mit einer Mount Everest Besteigung ohne Sauerstoff.

Nervös war ich vor dem Start in St. Michael im Lungau, denn die Frage stand im Raum: „Schaffe ich es überhaupt?“ Drei Tage später im Ziel in Bad Radkersburg angekommen sind mir Flügel gewachsen, so stolz war ich auf mich.

Die Tour ist einfach super organisiert ohne jemals den Charakter einen Rennens zu verspüren. Wenn am Start 1300 Radler jeden Alters losradeln, da ist man zu Leistungen fähig, das kann man alleine sehr schwer erreichen. Man kann aber auch nach jeder Tagesetappe die Tour beenden. Also Mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen!

Andreas Lukasiewicz

Bgm. Erich Ofner